

MM 16.02.2022: Aufhebung der Zertifikatspflicht, das Aufatmen im Schweizer Nachtleben ist gross.

Geschätzte Medienschaaffende,

Der Bundesrat hat heute entschieden die Zertifikatspflicht per sofort aufzuheben. Die Gestalterinnen des Schweizer Nachtlebens sind erleichtert, stellte die Zertifikatspflicht doch eine grosse wirtschaftliche Einschränkung dar.

First out last in, nun ist es Zeit für soziale Nähe: Die Schweizer Nachtkulturunternehmen mussten als eine der ersten Branchen im März 2020 (!) ihre Türen schliessen. Seitdem gab es keine Phase in welcher im Nachtleben nicht mindestens eine Schutzmassnahme umgesetzt werden musste - es herrschte nie wirtschaftliche Normalität. Das Nachtleben lässt sich nicht in ein Take Away Angebot umwandeln, Streams und virtuelle Clubwelten ersetzen nie die Quintessenz der Nacht in welcher es um soziale Nähe und um physisch wahrnehmbare Musik geht.

Wichtiges Zeichen, auch für die Schweizer Jugend: Das Aufheben der Zertifikatspflicht ist auch für die Jugendlichen in der Schweiz ein wichtiges Zeichen. Obwohl sie von Covid am wenigsten betroffen sind, liden sie bis jetzt am meisten unter den Massnahmen. Umso verständlicher ist, dass der Bundesrat ihnen nun wieder ein Stück Normalität zurückgibt. Die Mehrheit der Schweizerinnen sind immunisiert, jetzt ist Eigenverantwortung gefragt - jede und jeder kann sich, in dem er/sie freiwillig eine Maske trägt oder sich impfen lässt, jederzeit selbst schützen.

Trotz Wegfall der Zertifikatspflicht muss die neue Härtefallordnung jetzt greifen: Seit Dezember mit der Einführung von 2G und etwas später 2G+ kam es zu massiven Umsatzeinbussen. Dies traf die Nachtkulturunternehmen hart, da die umsatzstärkste Zeit des Jahres davon betroffen war und die Reserven nach fast 2 Jahren Pandemie aufgebraucht sind. Ausserdem ist unklar, wie schnell das Publikum wieder in die Clubs zurückkehren wird. Um Konkurse im Nachgang der Pandemie zu vermeiden, braucht es nun bei den Kantonen Tempo und eine Umsetzung der neuen Härtefallverordnung mit Augenmass.

Über eine Berichterstattung würden wir uns freuen, Auskunft erteilen:

- CH/ZH: Alexander Bücheli (Mediensprecher SBCK und BCK Zürich) +41 76 574 49 76
- VD: Thierry Wegmüller (SBCK Romandie, La Belle de Nuit Lausanne, Vaud) +41 79 371 79 63
- BE: Max Reichen (Bar und Club Kommission Bern) +41 78 917 34 64
- BE Oberland: Gage Plecic (Bar und Club Kommission Thun) +41 79 791 41 74
- BS: Jean-Marc Lüthy (Kultur & Gastronomie Basel) +41 79 302 02 83
- SG: Marc Frischknecht (Nacht Gallen) +41 79 706 96 44
- LU: Gianluca Pardini (Bar & Club Kommission Luzern) +41 79 382 17 06
- GE: Zabou Jacquet (Grand Conseil de la Nuit) +41 75 679 05 85
- FR : Gilles Ancion +41 79 799 28 85